



Universität St.Gallen

Institut für Systemisches Management
und Public Governance



ERFA-Gruppe 2024

Standortförderung und Regionalentwicklung

Ein praxisorientiertes Angebot für Führungskräfte

Hintergrund

Seit einigen Jahren können wir weltweit einen immer dynamischeren Wettbewerb von Standorten und Unternehmen feststellen. Treibende Kräfte sind vor allem der Abbau internationaler Handels- und Investitionsbarrieren, die Digitalisierung, die Transformation ganzer Wirtschaftsbereiche aufgrund des Klimaschutzes oder die Entwicklung neuer Fertigungstechnologien und Organisationsformen.

Städte und Regionen konkurrieren heute um Unternehmen, um qualifizierte Arbeitskräfte oder auch um öffentliche Infrastruktureinrichtungen, wie Verkehrsanbindungen oder Forschungseinrichtungen. In den vergangenen Jahren hat sich, nicht erst in der Folge der Covid-19-Pandemie, dieser Wettbewerb enorm verändert und es sind aufgrund übergeordneter Megatrends zahlreiche neue Herausforderungen auf die Standorte zugekommen. Die Standort- und Wirtschaftsförderungen und auch das Regionalmanagement sind aufgrund dieser neuen Herausforderungen heute stark gefordert. Heute bestehen auf allen Ebenen entsprechende Organisationen mit personellen Ressourcen, die sich mit der Frage der Entwicklung von Standorten beschäftigen. Die Mitarbeitenden dieser Organisationen haben meist unterschiedliche berufliche Hintergründe und Werdegänge. Wissen und Erfahrungen zu Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen sind damit sehr verschieden. Trotzdem existieren noch wenige Weiterbildungsangebote, die sich an den spezifischen Bedürfnissen der Führungskräfte orientieren. Mit der ERFA-Gruppe „Standortförderung und Regionalentwicklung“ soll diese Lücke geschlossen werden, indem ein Weiterbildungsformat für Führungskräfte aus diesen Bereichen angeboten wird, in dessen Mittelpunkt der Erfahrungsaustausch mit anderen steht und bei dem gleichzeitig auch die aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen einfließen.

Ziele und Inhalte

Die ERFA-Gruppe 2024 „Standortförderung und Regionalentwicklung“ bietet Raum, um zu spezifischen Themen Erfahrungswissen auszutauschen, vorhandenes Wissen zu aktualisieren sowie neues Wissen zu generieren. In einer Runde von maximal 20 Personen werden aktuelle Themen aus der Praxis vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschungen diskutiert. Vertieft werden dabei einzelne Fallbeispiele betrachtet. Folgende vier Themen werden im Jahr 2024 behandelt:

Megatrends und Krisen: Wie kann Standortmanagement auf externe Einflüsse reagieren?

Digitalisierung und KI: Wie kann Standortförderungen evidenzorientierter werden?

Innovation: Welche regionalen Aktivitäten braucht es in einer digitalen und globalen Wissensökonomie?

Raum: Welche räumlichen Konsequenzen bringt die wirtschaftliche Entwicklung mit sich und was braucht es für diese?

Wer wir sind

Die Universität St.Gallen zählt zu den renommiertesten Wirtschaftsuniversitäten weltweit. Regelmässig ist sie bei den jeweiligen Rankings auf den ersten Plätzen zu finden. Wir – das **Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG)** der Universität St.Gallen – gehören zu den grössten Forschungsinstituten der Universität. Das IMP-HSG besteht aus den Forschungszentren Tourism and Transport, Regional Science und Public Management and Governance. Mit rund 60 Mitarbeitenden aus den Disziplinen Betriebs-, Volks-, Regionalwirtschaft sowie Staats- und Verwaltungswissenschaften arbeitet das Institut in der wissenschaftlichen Forschung, der universitären Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich der Dienstleistungen für private und öffentliche Organisationen. Die Arbeit der angewandten Forschung und Beratung des **Kompetenzzentrums Regional Science** konzentriert sich auf die Schwerpunkte Regionalpolitik, regionale Standortförderung, Standortmanagement und grenzüberschreitende Kooperationen. In zahlreichen Projekten wurde mit Praxispartnern zusammengearbeitet, wobei die Erkenntnisse in (internationalen) Publikationen veröffentlicht wurden.

Unsere Kompetenz

Das IMP-HSG ist seit langem in der Aus- und Weiterbildung im Bereich Regionalentwicklung, Standortmanagement und -förderung aktiv. Seit gut 20 Jahren bietet es in regelmässigen Abständen mit „Tatort Region“ ein Seminar an, das sich an Führungskräfte aus diesen Bereichen richtet und an dem rund 200 Personen aus dem deutschsprachigen Raum teilnehmen. Dieses Angebot wurde den heutigen Bedürfnissen von Führungskräften angepasst: Noch stärker als in der Vergangenheit wird auf die spezifischen Themen der Teilnehmenden eingegangen, damit der Erfahrungsaustausch im Vordergrund steht. Gleichwohl spielen auch die Vermittlung und kollektive Generierung von aktuellem Wissen aus den jeweiligen Themenbereichen weiterhin eine wichtige Rolle. Hierzu wurde mit der ERFA-Gruppe ein eigenes Format entwickelt, an dem seit 2015 rund 120 Führungskräfte aus dem Bereich Standortmanagement teilnehmen. Es zeigte sich, dass dieses Format sehr geeignet ist, um in einem intensiven Dialog mit den Führungskräften problem- und anwendungsorientiert neues Wissen zu vermitteln und zu generieren. In Form eines Wissensateliers werden themenspezifische Module vorgegeben und es besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Fragestellungen aus der Praxis aktiv in diese Module einzubringen.

Organisation und Durchführung

Die ERFA-Gruppe „Standortförderung und Regionalentwicklung“ findet im Laufe des Jahres 2024 statt. Insgesamt werden vier themenspezifische Module vor Ort im Raum Winterthur angeboten. Die Veranstaltungen sind halbtägig und finden jeweils an einem Freitagnachmittag statt. Eine digitale oder hybride Durchführung der ERFA-Gruppe ist aktuell nicht geplant. Das IMP-HSG ist für die Organisation, die Moderation und die Dokumentation verantwortlich.

Administratives

- Veranstalter:** Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG) der Universität St.Gallen
- Leitung:** Dr. Roland Scherer, geschäftsführender Direktor IMP-HSG und Leiter des Forschungszentrums Regional Science, Lehrbeauftragter der Universität St.Gallen für Regionalwissenschaften
- Kursgebühr:** CHF 1'200.-
- Anmeldung:** Bis spätestens **31. Januar 2024**
- Organisation:** Dominique Cowan: dominique.cowan@unisg.ch; Tel.: +41 71 224 73 45
- Daten:** 08.03. / 21.06. / 13.09. / 29.11. jeweils von 13:30 – 17:30 Uhr

Um eine effektive Weiterbildung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Es gilt das Prinzip „first-come, first-served“. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen nicht erreicht werden, wird die ERFA-Gruppe abgesagt.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die **ERFA-Gruppe 2024 „Standortförderung und Regionalentwicklung“** an:

Name, Vorname: _____

Organisation: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____